

- FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK -

KREISTAGSFRAKTION

**Sitzung des Kreistages des Neckar-Odenwald-Kreises
am 27.09.2021 in Billigheim-Allfeld**

**Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler
durch Marco Eckl**

**zu TOP 3 Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung der
Dienstleistungsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises (DIGENO) gGmbH**

Sehr geehrter Herr Landrat,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Kreistages,

sehr geehrte Gäste,

Das Geschäftsjahr 2020 der Digeno war, wie in allen anderen Bereichen auch, von der Corona-Pandemie geprägt und hat das wirtschaftliche Ergebnis erheblich beeinflusst. Ich möchte deshalb nicht auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis eingehen.

Zumal man das Geschäftsjahr 2020 aus den besagten Gründen auch mit keinem anderen vorangegangenen Geschäftsjahr vergleichen kann.

Die Digeno hat aus den vergangenen Jahren noch ausreichend Rücklagen um auch mal eine Durststrecke überwinden zu können.

So ist der in 2020 aufgelaufene Verlust in den kommenden Jahren durch die Weiterführung des bereits eingeschlagenen Konsolidierungskurses sicherlich schnell auszugleichen.

Die Digeno hat mit ihrem Geschäftsfeld der Qualifizierungen, also mit dem Arbeits- und Sozialtraining Step aktiv und Step intensiv und dem Jobhaus plus sehr beratungs- und betreuungsintensive Aufgaben. Ein enger Kontakt mit den Klienten ist hier unerlässlich. Nur mit einem intensiven Coaching, einer umfassenden Betreuung und einer begleitenden Arbeitsgelegenheit ist das Ziel der Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu erreichen.

Diese Aufgaben sind aber auch sehr personalintensiv und bedürfen einer hohen Kontaktdichte.

Also eigentlich fast unmögliche Voraussetzungen, um auch in einer Pandemie mit umfangreichen Kontaktbeschränkungen, zielgerichtet arbeiten zu können. Hier galt es auch alternative und vor allem kreative Formen der kontaktlosen Kommunikation zu finden.

Dies ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aber hervorragend gelungen.

Eine Vermittlungsquote im Arbeits- und Sozialtraining von Sage und Schreibe 43 % für eine Personengruppe mit multiplen Vermittlungshemmnissen ist unter diesen widrigsten Umständen und unter den gegebenen Voraussetzungen phänomenal.

Trotz zweier Kurzarbeitsphasen im Bereich der sozialpädagogischen Betreuung, der Arbeitsanleitung und im Bereich der Schulmensa und der Schulreinigung (bekanntlich waren die Schulen ja mehrere Monate geschlossen) musste niemand entlassen werden.

Ich finde das ist sehr bemerkenswert und es zeigt uns, dass die Digeno, wie in der Vergangenheit auch, sich immer wieder an neue Gegebenheiten und Änderungen flexibel und schnell anpassen kann.

Die Digeno darf und sollte man auch unter keinen Umständen nur am betriebswirtschaftlichen Ergebnis messen.

Vielmehr ist die wertvolle soziale Arbeit, die in den unterschiedlichsten Betreuungs- und Qualifizierungsbereichen geleistet wird, der eigentliche Gradmesser für die Gesellschaft.

Die Digeno musste die letzten Jahre ihre Geschäftsfelder ständig neu ausrichten und wird dies auch in Zukunft tun müssen.

Die Freien Wähler sehen die Arbeit der Digeno als äußerst wertvoll und sinnvoll an. Den Menschen in unserer Gesellschaft zu helfen, die ausgegrenzt und hilflos sind und ihnen eine neue Lebensperspektive zu geben sind ehrenwerte Ziele, die die Digeno verfolgt und die es in jeder Hinsicht zu unterstützen gilt.

Wir Freien Wähler danken den beiden Geschäftsführern Frau Zwieb und Herrn Dr. Ginter und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich für Ihre hervorragende Arbeit.

Die Freien Wähler stimmen der Beschlussvorlage zu und wünschen der Digeno weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Herzlichen Dank.